

Das Magazin der Gewerkschaft vida.

Ausgabe 3/2022 www.vida.at

vida

Das Magazin der Gewerkschaft vida.

vida



PREISE RUNTER!

**DAS LEBEN IST TEUER
GENUG!**

MIT VIDA GELD SPAREN
SCHAU IN UNSEREN
VIDA-GUTSCHEINSHOP %
Seite 14 und 15

SPARDBANK
DA BIN ICH Z'HAUS.
DEIN WOHNKREDIT.
Seite 28 und 29

ÖBV solidarisch
versichert
Seite 30 und 31

COVERSTORY

Das Leben ist teuer genug!

Teuerung: Was wir JETZT alle brauchen!

Seiten 4-9

ENERGIE TANKEN

Exklusives Angebot für vida-Mitglieder

Seite 13

GÜNSTIGER EINKAUFEN

Der neue VIDA-GUTSCHEINSHOP

Seiten 14-15

URLAUB IN DEN BERGEN

Mit vida zu Gast in Tirol

Seite 17

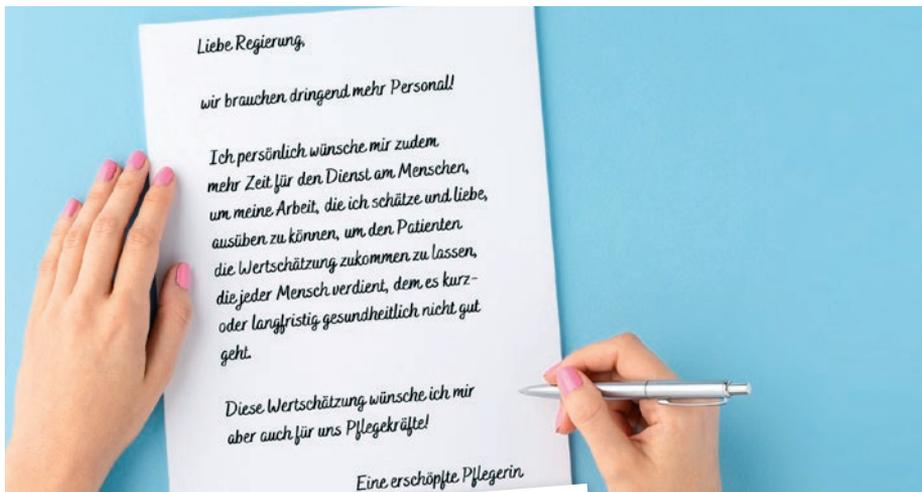
HÖR ZU & SCHAU REIN

vida backstage und vida Podcast

Seite 19

GEWINNSPIELE 14-15, 16, 17, 26-27

IMPRESSUM 27



DAS GEFÄLLT UNS (NICHT)

EINE ERSCHÖPFT PFLGERIN ...

Wir brauchen dringend mehr Personal, mehr Zeit für den Dienst am Menschen und mehr Wertschätzung! Der Brief einer erschöpften Pflegerin an die Bundesregierung hat viele Menschen bewegt. Das Facebook-Posting deiner Gewerkschaft vida dazu in Zahlen:

700 „Gefällt mir“, 25 Kommentare und 260-mal geteilt!

Die Gewerkschaft vida ist weiter im Einsatz für die Beschäftigten im Gesundheits- und Pflegebereich! Es ist 5 nach 12! Die Regierung ist gefordert!

Die Meinung unserer Mitglieder ist uns wichtig!
 Schau vorbei auf [f gewerkschaftvida](#)
Kommentiere, teile, like oder schicke uns eine Nachricht!



VIELE ANGEBOTE

Als vida-Mitglied hast du nicht nur Vorteile in der Arbeit, sondern auch in der Freizeit. Mit deiner **vida-Card** bekommst du neben günstigen Eintrittskarten für **Sport- und Kulturveranstaltungen** auch jede Menge **Einkaufsvorteile** in vielen Geschäften in ganz Österreich. Klicke dich durch unsere Angebote auf der **vida-Card-Vorteilsplattform** und schau, welche **Ermäßigungen in deinem Umkreis** (auch mobil möglich) auf dich warten. Es zahlt sich aus, vida-Mitglied zu sein! Schau gleich rein: vida.at/vorteil

PREISE RUNTER!Für ein Ende der Kostenexplosion!
Erfahre mehr auf
preiserunter.oegb.at

Entlastungen für Berufspendler braucht es auch die längst überfällige Inflationsanpassung von Sozialleistungen wie der Familienbeihilfe oder des Rehabilitationsgeldes. Bei Lebensmitteln und Waren des täglichen Gebrauchs brauchen wir sofort ein Aussetzen der Mehrwertsteuer. Wir benötigen auch einen Ausgleich durch Steuersenkungen auf Energien wie Gas, Strom, Sprit und Heizöl. Österreichs Haushalte zahlten im März 2022 um satte 42 Prozent mehr für Energie als noch vor einem Jahr. Energiekonzerne machen Milliardengewinne – wir fordern daher eine Abschöpfung der spekulationsgetriebenen Übergewinne und die Rückzahlung an die Verbraucher.

vida Magazin: Themenwechsel, jahrelang haben die Gewerkschaften für eine Pflegemilliarde gekämpft. Hat sich das jetzt ausgezahlt?

Roman Hebenstreit: Am Tag der Pflege gingen 14.500 Menschen in ganz Österreich auf die Straße und setzten ein weiteres starkes Zeichen für gute Arbeit und faire Bezahlung für alle Beschäftigten im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich. Der gewerkschaftliche Druck hat wieder mal zu diversen Ankündigungen geführt. Nur wenige Stunden vor den Protestaktionen präsentierte die Bundesregierung sehr kurzfristig Eckpunkte des lange angekündigten Pflegepakets. Und nach der versprochenen „Patientenmilliarde“ hat man uns jetzt eine „Pflegemilliarde“ versprochen. Bisher sind den Worten der Regierung selten Taten gefolgt. Und noch seltener haben diese den Ankündigungen entsprochen. Befragt man die beiden Koalitionsparteien über den Inhalt des Paketes, bekommt man durchwegs unterschiedliche Auskünfte. Angekündigte Punkte wie mehr Lohn und Gehalt sowie der erhöhte Urlaubsanspruch sind langjährige Forderungen der Gewerkschaften. Wie diese umgesetzt werden, steht in den Sternen. Man schiebt den Ball den Sozialpartnern zu, die dann am Ende vielleicht mit neun Bundesländern, einer Vielzahl von Trägern und Stakeholdern die Suppe auslöfeln sollen.

„Eiskalt im Stich gelassen“ Teuerung: Die Menschen jetzt entlasten!

Im Gespräch mit vida-Vorsitzendem Roman Hebenstreit

vida Magazin: Die Menschen leiden enorm unter der Teuerung. Ignoriert die Bundesregierung die hohe Inflation?

Roman Hebenstreit: In Bezug auf die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – ja. Niemand braucht einen Stromgutschein, den man erst im Jahr 2023 einlösen kann. Ähnlich ist es beim Klimabonus, der ja angeblich die Mehrbelastung durch die sogenannte „ökosoziale“ Steuerreform ausgleichen soll: Sprit- und Heizölpreise gehen durch die Decke und die Regierung verschiebt die Zusendung der Gutscheine auf Oktober. Auch über die zum wiederholten Mal vom Finanzminister angekündigte Abschaffung der kalten Progression bei der Lohnsteuer redet die Regierung wieder. Ob, wann und vor allem wie sie kommen soll, steht in den Sternen. Was nützt das alles den Menschen, die seit Monaten unter der massiven Teuerung etwa bei Lebensmitteln, Sprit, Energien und Mieten leiden? Die Menschen hätten schon längst spürbar entlastet werden müssen. Für die über 2,4 Millionen Pensionisten im Land müsste etwa die Pen-

sionserhöhung 2023 sofort vorgezogen werden. Und wenn Arbeits- und Wirtschaftsminister Kocher dann noch meint, dass er in der Teuerung keinen Effekt auf den Wohlstand in unserem Land sieht, dann ist das eine respektlose Frotzelei!

vida Magazin: Welche Maßnahmen braucht es jetzt?

Roman Hebenstreit: Es braucht vor allem schnell wirksame Maßnahmen! Nur wer schnell hilft, hilft hier wirklich. Mit 8 Prozent im Mai war die Teuerung so hoch wie seit 1975 nicht mehr, ein weiterer Anstieg ist nicht ausgeschlossen. Wenn die Regierung schon „Koste es, was es wolle“ ausgerufen hat, dann kann das nicht nur für die Unternehmen, sondern es muss auch für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gelten. Anstelle einer Ankündigungs- und Almosenpolitik braucht es langfristig wirksame Verbesserungen, die zu einer unmittelbaren und vor allem spürbaren Entlastung führen. Dazu zählt übrigens auch eine Nettoersatzrate von 70 Prozent bei Arbeitslosigkeit oder 90 Prozent Nettoersatz bei Kurzarbeit. Neben

Preishammer

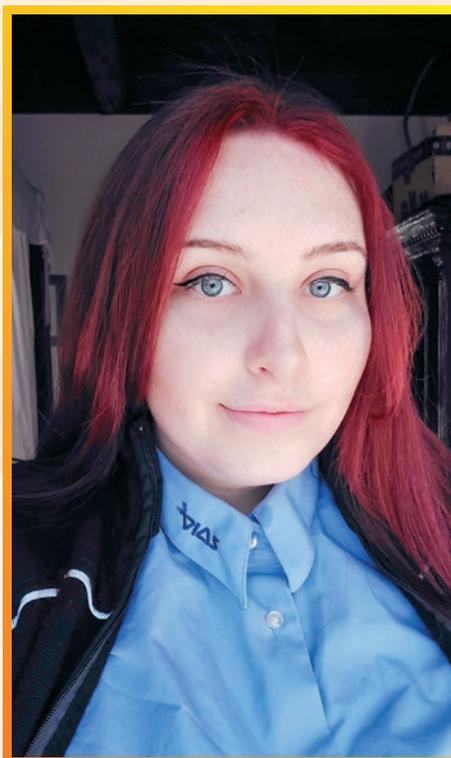


PREISE RUNTER! DAS LEBEN IST TEUER GENUG!

Familien, PensionistInnen, Singles, Paare oder Lehrlinge – sie alle haben derzeit eines gemeinsam: Die seit Monaten explodierenden Preissteigerungen und die durch die Decke gehende Inflation trifft sie alle hart bis ins Mark – am Konto herrscht Ebbe und in den Geldbörsen gähnende Leere. Das freut dafür die Energiekonzerne und – wie es scheint – auch die Bundesregierung umso mehr, da die zusätzlichen Gewinne und Steuereinnahmen durch die massiven Teuerungen geradewegs in deren und in die Säckel der AktionärInnen wandern. **Die vida und die Gewerkschaften fordern daher sofortige Entlastungsmaßnahmen von der Bundesregierung ein.** Die Mehreinnahmen müssen an die VerbraucherInnen zurückgegeben werden, und zwar sofort und nicht erst irgendwann, fordern die Gewerkschaften etwa ein Aussetzen der Mehrwertsteuer auf Lebensmittel oder eine Sondersteuer für Energieunternehmen. Schließlich sind die höheren Rechnungen jetzt und nicht erst im nächsten Jahr zu bezahlen!

MUSS BEI FREUNDIN IN WIEN ÜBERNACHTEN

Ein Lied davon singen kann Julia Weber, die bei der Vienna International Airport Security Services (VIAS) am Flughafen Wien bei der Sicherheits-



Julia Weber

Sicherheitskontrolle VIAS,
Flughafen Wien

kontrolle arbeitet. „Für 15 Euro bekomme ich gerade noch drei gemischte Waren im Supermarkt, der Heizölpreis hat sich verdoppelt und der nächste Winter kommt bestimmt. Ich kann mir trotz eines Vollzeitjobs das Leben nicht mehr leisten, allein die Spritkosten sind ein Horror“, sagt die 21-jährige Burgenländerin, die für gewöhnlich zwischen ihrem Heimat- und dem Dienst-

ort hin- und herpendelt. „Bei uns im Burgenland sind die Öffis zu wenig ausgebaut. Ich bin auf den PKW angewiesen, um die 260 Kilometer hin und retour in zumindest drei Stunden Fahrzeit zu schaffen.“ Julia verdient im Schnitt 1.350 Euro netto, nach Abzug aller Fixkosten bleiben ihr derzeit gerade noch 400 Euro zum Leben übrig. **„Da der Sprit so teuer ist, pendle ich derzeit nicht täglich ins Burgenland, sondern übernachte bei einer Freundin in Wien in einer Einzimmerwohnung. Das bereitet mir aber schon das nächste Problem: Ich bekomme kein Parkpickerl fürs Auto und müsste mir einen Garagenplatz leisten können“**, so Julia.



Simarjeet Kaur Sabharwal

angehende Friseurin

KANN MAN SICH NOCH EIN EIGENES LEBEN AUFBAUEN?

Die massive Teuerungsexplosion bei Lebensmitteln, Sprit, Energien und Mieten, angeheizt durch Lieferengpässe durch die Corona-Krise und den Krieg in der Ukraine, macht auch Friseurlehrling Simarjeet Kaur Sabharwal

zu schaffen. **„Angesichts der hohen Mieten bin ich froh, dass ich noch keine eigene Wohnung habe, sondern bei meiner Mutter wohne. Das würde sich nämlich mit den steigenden Preisen nie und nimmer ausgeben“**, sagt die 17-Jährige, die natürlich Geld für den Haushalt beisteuert. Aber man merkt, dass sich um das ausgegebene Geld jetzt weniger Lebensmitteln ausgeben. Simarjeet Kaur Sabharwal merke es auch bei vielen ihrer Friseur-KollegInnen: Es bleibt generell schon nicht viel übrig im Monat. Aber die Preissteigerungen beim Strom oder Gas sorgen für Existenzängste. **„Ich mache mir auch ernsthafte Gedanken um die Zukunft, ob ich mir den Aufbau eines eigenen Lebens unter den derzeitigen Voraussetzungen überhaupt noch leisten kann.“** Die junge Frau ist nachdenklich, aber meint dennoch entschlossen: „Die Bundesregierung ist gefordert. Es muss dafür gesorgt werden, dass es einen Teuerungsausgleich gibt!“

DIE POLITIK MUSS HANDELN

„Ja, man merkt die Teuerung – ich interessiere mich sehr für Lebensmittelpreise, da ich zuletzt sechs Jahre als Küchenchef in Tirol gearbeitet habe“, stellt der vollzeitbeschäftigte Daniel Scheiber fest. „So habe ich auch mein Leben kennengelernt. Die Preise haben stark angezogen. Gott sei Dank ist es noch nicht so, dass wir uns als Familie Dinge nicht mehr leisten können. Wenn man aber nicht sparsam ist, schaut es anders aus“, sagt der gelernte Koch, der verheiratet und Vater eines Kindes ist. Nichtsdestotrotz muss sich die Politik etwas einfallen lassen, denn noch weiter dürfen die Preise nicht steigen, meint er. **„Sonst wird es gerade für meine Kolleginnen und Kollegen in der Gastronomie demnächst finanziell sehr eng werden. Ich bin der Meinung, dass, wenn das so weitergeht, ein ganz normales Schnitzelessen gehen für die Familie am Wochenende künftig zum Luxus wird“**, ist Daniel Scheiber besorgt.



Daniel Scheiber
gelernter Koch

ZUSAMMEN GEGEN TEUERUNG

Gestärkt gegen die hohe Inflation durch den familiären Zusammenhalt sieht sich Fatima Ibric – zumindest derzeit noch. **„Wir halten als Familie zum Glück stark zusammen und sind drei Personen im Haushalt, die Geld verdienen – mein Mann, meine Tochter und ich. Somit müssen wir im Moment die Euros noch nicht zweimal umdrehen, bevor wir sie ausgeben“**, sagt die 38-jährige Mutter zweier Kinder. „Aber es ist schon klar, dass die Teuerung zu merken ist. Das ist unbestritten. Wir sind beruflich auf das Auto angewiesen – somit spüren wir auch die hohen Spritpreise“, so Ibric, die in der Reinigungsbranche arbeitet. Die Regierung muss etwas gegen die Teuerung tun, „bevor Existenzen zerstört werden“, klingt sie besorgt. **„Ich denke hier speziell an Alleinerzieherinnen, die schon vor der Teuerung oft nicht mehr gewusst haben, wie sie jeden Monat das notwendige Geld zum Leben aufbringen sollen. Wenn das so weitergeht, verlieren Men-**

schen ihre Wohnungen. So weit darf es nicht kommen“, betont die Reinigungskraft.

HUNDERTER REICHT NICHT MEHR FÜR FAMILIENEINKAUF

Die 38-jährige Isabella Pichler-Steiner arbeitet 40 Stunden die Woche in der Bewachung und spürt die Teuerung vor allem bei den Lebensmitteln. **„Man merkt die Teuerung vor allem bei den Waren des täglichen Bedarfs – in der Woche reicht ein Hunderter nicht mehr für den Familieneinkauf aus“**, klagt die verheiratete Mutter zweier Kinder. Auch beim Benzin merkt sie es, da sie beruflich vom Auto abhängig ist, weil am Land die Öffis fehlen. **„Man merkt, dass es eng wird, zum Glück geht es sich aber noch aus. Ich bin auch froh, dass man als Gewerkschaftsmitglied da und dort Rabatte bekommt“**, so Pichler-Steiner. „Es muss aber jedenfalls etwas passieren. Die Bundesregierung darf da auf keinen Fall weiter zuschauen. Entlastungen nächstes Jahr sind für viele schon zu spät. Ich möchte gar nicht wissen,



Fatima Ibric
Reinigungskraft

wie es zum Beispiel alleinerziehenden Müttern oder Vätern angesichts der hohen Preise ergeht“, so Pichler-Steiner enttäuscht.



Isabella Pichler-Steiner

Bewacherin

DANN KREIST SCHON DER PLEITGEIER

Den Befürchtungen der Bewacherin, dass es bald für viele zu spät sein könnte, schließt sich die Gewerkschaft vida uneingeschränkt an. Denn mit 8 Prozent im Mai war die Teuerung so hoch wie seit 1975 nicht mehr. „Wenn die Regierung schon, ‚Koste es, was es wolle‘, ausgerufen hat, dann kann das nicht nur für die Unternehmen, sondern es muss auch für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gelten. Anstelle einer Almosenpolitik aus einmaligen Gutscheinkaktionen muss sie für die Menschen sofortige und nachhaltige Entlastungen, langfristige Verbesserungen und Perspektiven schaffen“, fordert vida-Vorsitzender Roman Hebenstreit. Der Gewerkschafter sieht die Bevölkerung durch die Bundesre-

gierung im Stich gelassen, wenn es etwa einen Stromgutschein um 150 Euro geben soll, den viele aber erst bei der nächsten Jahresabrechnung im Jahr 2023 einlösen können. „Dann kann es für viele schon zu spät sein, dann kreist womöglich schon der Pleitgeier über ihren Köpfen“, befürchtet Hebenstreit.

GELD BEI KV-VERHANDLUNGEN ZURÜCKHOLEN

„Wir werden alles daransetzen, die explodierende Teuerung in den kommenden Lohnverhandlungen auszugleichen“, so vida-Gewerkschafter Hebenstreit. „Es ist absurd, dass der Finanzminister und andere den Gewerkschaften vorwerfen, dass sie mit zu hohen Lohnforderungen eine Lohn-Preis-Spirale anheizen würden. Zuerst steigen immer die Preise und diese sind aktuell stark durch Spekulation und Gewinnmaximierung getrieben.“



Mehr Forderungen der vida und der Gewerkschaften im Kampf gegen die Teuerung findest du im „Preise runter“-Info-Kasten bzw. im Interview mit Roman Hebenstreit auf Seite 3 in dieser Ausgabe.

Bleib auf dem Laufenden auf vida.at bzw. auf preiserunter.oegb.at

ES ZAHLT SICH AUS, VIDA-MITGLIED ZU SEIN

Als vida-Mitglied profitierst du von vielen Vorteilen und sparst dabei auch viel Geld. **In dieser Ausgabe** informieren wir dich über unseren neuen **vida-Gutscheinshop**, über **exklusive Angebote** im Bereich **Energie, Tanken** sowie **Urlaub** und wir bieten dir wieder **viele Gewinnspiele** an. **Schau auch vorbei auf vida.at/vorteil**

PREISE RUNTER!

Die Gewerkschaften fordern von der Bundesregierung sofortige Entlastungsmaßnahmen gegen die enorme Teuerung:

- ☑ Mehrwertsteuer auf Lebensmittel aussetzen.
- ☑ Pensionserhöhung 2023 für über 2,4 Millionen PensionistInnen sofort auf heuer vorziehen.
- ☑ Teuerungshunderter als Einmalzahlung sowie 300 Euro Winterbonus als Sofortmaßnahmen für PensionistInnen.
- ☑ Entlastung bei Gas, Strom, Sprit und Heizölen: Sondersteuer für Energiekonzerne: Übergewinne durch Preiserhöhungen abschöpfen und an die VerbraucherInnen zurückzahlen. Als Alternative kann auch ein Preisdeckel eingezogen werden.
- ☑ Steuerreform: Abschaffung der kalten Progression bei der Lohnsteuer.
- ☑ Für BerufspendlerInnen und für PensionistInnen, die für den Arztbesuch auf ihr Auto angewiesen sind, die Mineralölsteuer senken.
- ☑ Streichung der Umsatzsteuer auf Öffi-Tickets. Angebote im öffentlichen Verkehr verbessern.
- ☑ Umstellung Pendlerpauschale auf einen Absetzbetrag.
- ☑ Anhebung des Kilometergeldes auf zumindest 50 Cent.
- ☑ Wohnen: Obergrenzen für Mieten einziehen. Mieterhöhungen ab 2022 zurücknehmen und die automatischen Mieterhöhungen der Richtwertmietzinse korrigieren.
- ☑ Nettoersatzraten beim Arbeitslosengeld von derzeit 55 auf 70 Prozent anheben.
- ☑ Die Nettoersatzrate bei der Kurzarbeit muss 90 Prozent betragen.
- ☑ Längst überfällige Inflationsanpassung von Sozialleistungen wie Familienbeihilfe, Kinderbetreuungs- oder Rehabilitationsgeld sowie beim Pflegegeld endlich nachholen.

JETZT Petition unterschreiben
für ein Ende der Kostenexplosion:
preiserunter.oegb.at

Die Verbraucherpreise sind jetzt in astronomische Höhen geschneilt. Die Bundesregierung muss daher auch die Menschen jetzt spürbar entlasten und nicht erst in ein paar Monaten oder erst im nächsten Jahr!



Tourismus

3.200 EURO NETTO FÜR BARKRAFT

Gastronom aus Kärnten zeigt vor, wie es geht.

Die Medien berichteten: Ein Kärntner Gastronom bietet auf der Suche nach einer Barkraft 3.200 Euro netto für 40 Stunden pro Woche bei einer 5-Tage-woche – und wird schließlich fündig. „Das beweist, dass der Beschäftigtenmangel im Tourismus hausgemacht ist und dass es auch besser geht“, kommentiert Berend Tusch, Vorsitzender des Fachbereichs Tourismus in der vida.

WIRT MIT WEITBLICK

Einem Wirt, dem klar ist, dass Arbeitsplätze auch so-

zial und menschlich sein müssen, kann man nur gratulieren und viel Erfolg wünschen, ist Tusch überzeugt.

FAIRE LÖHNE UND GUTE ARBEITSBEDINGUNGEN

„Er hat die Zeichen der Zeit erkannt. Denn nichts anderes fordert die Gewerkschaft seit Jahren als Mittel gegen den Beschäftigtenmangel, um die Branche für Arbeitskräfte wieder attraktiver zu machen. Faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen: Daran führt kein Weg vorbei!“, mahnt vida-Gewerkschafter Tusch.



Bild: contrastwerkstatt – AdobeStock.com

MEHR LOHN AUF DEM TISCH

Der neue Kollektivvertrag für das Hotel- und Gastgewerbe bringt mehr Geld. Für die Beschäftigten gibt es ab 1. Mai 2022 ein durchschnittliches Einkommensplus von 3,7 Prozent. Der neue Mindestlohn für Hilfskräfte liegt bei 1.629 Euro und für

Fachkräfte in den ersten beiden Berufsjahren bei 1.700 Euro. Die Lehrlingseinkommen liegen ab 1. Mai bei 815 Euro im ersten Lehrjahr, 925 Euro im zweiten, 1.055 Euro im dritten und 1.145 Euro im vierten Lehrjahr. „Die Beschäftigten haben sich die-

se Einkommenssteigerung nach zwei sehr herausfordernden Jahren voller Existenzängste mehr als verdient“, so der Vorsitzende des vida-Fachbereichs Tourismus, Berend Tusch.

Erfahre mehr auf vida.at/tourismus



Bild: Stockfotos-MG – AdobeStock.com

PUZZELN FÜR DIE ARBEITSWELT



Bild: Florian Lechner

„Weil's die Branche braucht – Puzzeln wir gemeinsam an einer guten Arbeitsumgebung.“

Mit diesen Worten überraschte vida-Gewerkschafter Berend Tusch (im Bild links) den neuen ÖHV-Präsidenten Walter Veit beim ÖHV-Kongress in der Wiener Hofburg und überreichte ihm dabei ein XL-Puzzle. Die Branche braucht Veränderung und bessere Arbeitsbedingungen, ist Berend Tusch überzeugt: „Wer das Angebot an Mitarbeitern und potenziellen Mitarbeiter nicht erhöht, wird niemanden im Betrieb halten oder gewinnen können!“

TAUSENDE FÜR GUTE PFLEGE UND GESUNDHEIT

Seite an Seite mit der Gewerkschaft für mehr Geld und Personal.

Am 12. Mai, dem Tag der Pflege, fanden österreichweit Protestaktionen des Gesundheits- und Pflegepersonals statt. Getragen wurden die Kundgebungen von der „Offensive Gesundheit“, einem Zusammenschluss der Gewerkschaften vida, younion, GÖD, GPA, der Wiener Ärztekammer, Arbeiterkammer und des ÖGB.

REGIERUNG MUSS LIEFERN

„Alleine bei der großen Demonstration in Wien haben mehr als 10.000 Menschen der Bundesregierung lautstark klargemacht, dass jetzt schnell etwas weitergehen muss. Und das nicht nur in der Pflege“, betont vida-Vorsitzender Roman Hebenstreit. „Denn von Ankündigungen alleine haben die Beschäftigten nichts“, verweist der vida-Gewerkschafter auf die noch wenige Stunden davor präsentierte Pflegereform der Bundesregierung. „Die Kolleginnen und Kollegen wollen endlich Verbesserungen, nicht nur leere Versprechungen. Die Bundesregierung muss liefern – Punkt!“

UNSER DRUCK WIRKT

Es ist schön zu sehen, wie sich gewerkschaftlicher Druck auszahlt, wie der vida-Vorsitzende betont: „Die Bundesregierung musste sich bewegen, auch wenn das zuständige Ministerium sich viel zu lange Zeit gelassen hat.“ Die Pandemie hat auf die Arbeitsbedingungen im Gesundheits- und Pflegebereich ein zusätzliches Brennglas geworfen. Die Probleme – Stichwort Personalnotstand – liegen weiter zurück. Das Paket kann also nur ein erster Schritt sein. Es müssen weitere Schritte und Investitionen für alle Bereiche des Gesundheitssystems folgen, mahnt Roman Hebenstreit. „Und eines ist auch klar: Bisher sind auf Worte der Regierung nie Taten gefolgt. Die angekündigte Milliarde muss für die KollegInnen auch zu spüren sein. Wir werden, wenn notwendig, auch weiterhin dafür auf die Straße gehen!“



vida-Vorsitzender Roman Hebenstreit bei großer Demo am Tag der Pflege in Wien



LAUSTARK AUF DER BÜHNE

In der Bundeshauptstadt traf sich der Protestzug bei Wien-Mitte. Teilneh-

merInnen aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland zogen über die Ringstraße bis zum Sigmund-Freud-Park, wo die Endkundgebung – unter anderem mit Roman Hebenstreit – stattfand. Musikalische Unterstützung gab es von der Band „Russkaja“, ganz unter dem Motto „Bevor wir fallen, fallen wir lieber auf!“ Weitere Protestaktionen fanden in Linz, Graz, Klagenfurt und Innsbruck statt.

Mehr Infos, Fotos und Videos findest du auf

vida.at/gesundheits bzw. vida.at/sozialdienste

Luftfahrt

KOMMT DAS CHAOS IM SOMMERFLUGPLAN?

Akuter Personalmangel bei der Sicherheitskontrolle am Flughafen Wien.

In ganz Europa warnen Airports und Flugsicherungen, dass es im Sommer zu gravierenden Verspätungen und Ausfällen kommen könnte, da viel zu wenig Personal gefunden wird, um den Luftverkehr in der Hauptreisezeit abarbeiten zu können. „In Österreich ist die Personalsituation ebenso drastisch. Hier werden wir, wenn überhaupt, nur mit Ach und Krach über den Sommer kommen“, sagt Daniel Liebhart, Vorsitzender des vida-Fachbereichs Luftfahrt. Auch der Flughafen Wien ist ein Nadelöhr: zu wenig Personal am Boden beim Check-in, bei der Sicherheit und dem Gepäck. So macht sich der Personalmangel besonders drastisch bei der Vienna International Airport Security Services (VIAS) bemerkbar. „Wir haben im Moment 300 Mitarbeiter we-

niger als noch 2019 und sind jetzt schon überlastet“, sagt Walter Burianek, Betriebsratsvorsitzender bei VIAS.

HOHER DRUCK BEI VIAS

„Früher haben 30 bis 40 Personen pro Kurs abgeschlossen, jetzt sind es nur noch fünf. Wir finden derzeit keine Beschäftigten“, so Burianek. „Meine KollegInnen stehen total unter Stress: Sie können oft keine Pausen machen, weil gerade 2.500 Passagiere in der Schlange warten. Im Sommer stehen uns massive Überstunden bevor. Wenn sich nichts ändert, werden wir den Flugplan nicht stemmen können. Sicherheit und Überstunden lassen sich zudem nicht vereinbaren“, warnt der Betriebsrat. Einige Beschäftigte kommen weinend zu ihm, weil sie sich aufgrund der Teuerungen das Leben



Bild: Longtin Media – AdobeStock.com

nicht mehr leisten können – trotz der Überstunden. „Wenn langjährige Kollegen aus diesem Grund kündigen, tut das sehr weh“, bedauert Burianek.

MEHR LOHN MUSS HER!

Es braucht mehr Lohn und bessere Arbeitsbedingungen, ist sich der VIAS-BR-Chef mit vida-Gewerkschafter Liebhart einig, dass der Stundenlohn für die derzeit noch 920 VIAS-

Beschäftigten (vor der Pandemie waren es über 1.200) zumindest von derzeit 9,90 Euro brutto auf 15 Euro angehoben werden muss. „Noch besser wären für diese hochverantwortliche Tätigkeit, bei der es um die Sicherheit der Passagiere und Crews geht, natürlich über 20 Euro die Stunde, wie sie etwa auf deutschen Flughäfen üblich sind“, betont Liebhart. **Mehr auf [vida.at/luftschiff](https://www.vida.at/luftschiff)**

JUNGE FRAU AM ZUG

Nach über 12 Jahren steht wieder eine Frau an der Spitze der ÖBB-Konzernjugendvertretung: Die 21-jährige Pia Gsaller wurde einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt. „Wenn man sich zusammenschließt, kann man auch etwas verändern. Dafür werde ich mich mit voller Kraft einsetzen“, so Gsaller, die bei den ÖBB eine Lehre als Applikationsentwicklerin absolviert.



STARKE STIMME(N) GEWÄHLT

Von 2. bis 5. Mai waren knapp 18.000 EisenbahnerInnen in den ÖBB-Konzernfirmen ÖBB Personenverkehr AG, ÖBB Rail Cargo Group, ÖBB Technische Services GmbH, ÖBB Produktion GmbH, ÖBB Holding AG, Business Competence Center GmbH sowie bei BEXity Logistik aufgerufen, ihre Belegschaftsvertretung zu wählen. Die Listen der Fraktion sozial-

demokratischer GewerkschafterInnen in der Gewerkschaft vida (FSG vida) haben mit 90,35 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen bei den Betriebsratswahlen in den Absatzgesellschaften des ÖBB-Konzerns einen klaren Sieg errungen. Im Herbst wird bei der ÖBB Postbus GmbH der Betriebsrat neu gewählt. **Bleib dabei auf [vida.at/eisenbahn](https://www.vida.at/eisenbahn)**

SENKE DEINE ENERGIEKOSTEN

Produziere deinen eigenen Sonnenstrom und mache dich unabhängiger!



Burgenland Energie

hast du platz auf deinem dach? dann hol dir SonnenMax oder SonnenMarie

Die Energiepreise sind in den letzten Monaten durch die Decke gegangen. Die Fixkosten für Energie werden laut Prognosen leider weiter steigen. Die Lösung: Werde selbst zum Stromproduzenten mit deiner eigenen Photovoltaikanlage! **Gemeinsam mit Burgenland Energie hat deine Gewerkschaft vida ein unschlagbares Angebot für dich.**

EIN MONAT GRATIS

Mit SonnenMax oder SonnenMarie bekommst du deine eigene Photovoltaikanlage aufs Dach, fixfertig von Profis installiert – zum monatlichen Fixpreis! Du sparst nicht nur Energiekosten, sondern leistest damit auch einen wertvollen Beitrag zur Energiewende. Das Beste: **vida-Mitglieder bekommen bei Anmeldung bis 31. Dezember 2022 ein Monat gratis!**

HOL DIR DIE KRAFT DER SONNE

SonnenMax ist die ideale Anlage: Wenn dein Jahresstromverbrauch bei

rund 3.000 kWh liegt, zieht SonnenMax um 62 Euro pro Monat (plus einmalig 866 Euro – du kannst um Förderung ansuchen und dir diese Summe zurückholen, Burgenland Energie kümmert sich auch darum!) bei dir ein. SonnenMarie nimmst du ab 5.000 kWh Jahresstromverbrauch um 89 Euro pro Monat (plus 1.516 Euro einmalig, auch hier Förderung möglich). Deinen Jahresstromverbrauch findest du auf deiner Jahresabrechnung.

EXKLUSIV FÜR VIDA-MITGLIEDER

In beiden Paketen ist die Wartung inklusive. Der überschüssige Strom kann rückvergütet werden. Du bekommst einen Wechselrichter, wo du später einen Speicher anschließen kannst. Und du bestellst das Ganze einfach online.

Worauf wartest du noch?

Mehr Infos dazu findest du auf vida.at/energie

VOLLER TANK MIT VIDA

Mit der IQ Card tankst du zu Top-Konditionen.

Schluss mit den Privilegien für die Großen! Schluss mit wechselnden Preisen auf der Tankstelle! **Ab sofort tanken vida-Mitglieder mit der IQ Card zu den Top-Konditionen einer Firma und erhalten einen fixen Preis** – die ganze Woche lang in ganz Österreich!

Die IQ Card gibt es exklusiv für vida-Mitglieder: IQ Card Wochenpreise auf Diesel und Benzin, Best-Preis-Garantie, 10 Prozent Rabatt

auf Autowäschen (Bürstenwäsche), 10 Prozent Rabatt auf IQ Motoröle, IQ Scheibenreiniger und Kühlerfrostschutz.

Hol dir alle Infos und deine IQ Card gleich online: vida.at/tanken



JETZT KOSTENLOS anfordern!



VIDA HILFT DIR SPAREN DER NEUE VIDA-GUTSCHEINSHOP

Ab sofort noch mehr vergünstigte Gutscheine für dich!

Der Monat hat gerade erst angefangen, und es ist fast kein Geld mehr auf dem Konto. So geht es vielen in unserem Land. Schuld sind die hohen Fixkosten, die einen Großteil unseres Einkommens bzw. der Pension sofort verschlingen. Auch Lebensmittel und die Dinge des täglichen Bedarfs werden immer teurer. Da ist es gut, vida-Mitglied zu sein. Denn vida hilft dir sparen!

EXKLUSIV FÜR VIDA-MITGLIEDER

Schau in unseren neuen, erweiterten vida-Gutscheinshop. Exklusiv für vida-Mitglieder gibt es **jede Menge Rabatte** beim Einkauf. Nutze als vida-Mitglied deinen Vorteil und kaufe dir im vida-Gutscheinshop **vergünstigt print@home-Gutscheine** für **SPAR, HERVIS, MARIONNAUD, MEDIA MARKT** und **TCHIBO**.

STARKE RABATTE

Über 700 Euro Ersparnis im Jahr sind mit den vergünstigten Gutscheinen aus dem vida-Gutscheinshop für dich möglich!

WIE KOMMST DU ZU DEN GUTSCHEINEN?

- Besuche www.vida.at/shop
- Registriere dich auf vida.at, falls du das noch nicht gemacht hast, und logge dich mit deinen vida.at-Zugangsdaten ein
- Bestelle Gutscheine und zahle sicher online

DEIN SHOP MIT PUNKTESYSTEM

Neu im vida-Gutscheinshop ist das Punktesystem. Es regelt deine maximal mögliche Einkaufssumme pro Monat. **Die Rechnung ist ganz einfach: 1 Punkt = 1 Euro Gutscheinwert!** Ab sofort stehen dir **jeden Monat 600 Punkte** zur Verfügung. Somit kannst du pro Monat vergünstigt Gutscheine im Gesamtwert von insgesamt 600 Euro online kaufen. **Deine Punkte** werden immer **zu Monatsbeginn** (am ersten Tag Montag bis Freitag im Monat), egal ob im Vormonat verbraucht oder nicht, **automatisch wieder auf 600 Punkte erhöht**.



Meine vida-Card - Mein vida-Vorteil

Dein vida-Vorteil liegt auf der Hand.
vida.hilft.sparen.



MITGLIED WERDEN

Du bist noch kein vida-Mitglied?

Gleich Mitglied werden auf www.vida.at/mitgliedwerden, um im vida-Gutscheinshop einkaufen zu können.



SHOP-INFO

Rechne dir mit dem Shop-Rechner aus, wieviel du mit dem vida-Gutscheinshop sparen kannst!

Den Shop-Rechner und ein Erklärvideo zum vida-Gutscheinshop gibt es auf www.vida.at/shopinfo.



SUPPORT

Du hast Probleme beim Anmelden (Login), kennst deine Mitgliedsnummer nicht oder hast weitere Fragen zu deiner Mitgliedschaft?

Wir sind gerne für dich da!
organisation@vida.at
01 / 534 44 - 79 026
oder deine [vida-Landesorganisation](#)



RECHNE DIR DEINEN VIDA-VORTEIL AUS

Rechne dir mit dem **Shop-Rechner** einfach und schnell aus, wie viel Geld du mit dem vida-Gutscheinshop sparen kannst. Den Shop-Rechner und ein **Erklärvideo** zum vida-Gutscheinshop findest du auf www.vida.at/shopinfo

MIT VIDA GEWINNEN

Wir verlosen 20 Gutscheine im Gesamtwert von 1.000 Euro. Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „vida sparen“ und deiner vida-Mitgliedsnummer an presse@vida.at.

Einsendeschluss ist der 7. Juli 2022, Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die GewinnerInnen werden schriftlich informiert. Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.

DU HAST FRAGEN ZUM VIDA-GUTSCHEINSHOP?

Schicke uns ein E-Mail an organisation@vida.at oder kontaktiere deine vida-Landesorganisation. Die Kontakte findest du auf vida.at/landesorganisationen

VORHANG AUF FÜR CARMEN

Natur und Oper in einzigartiger Burg-Kulisse.



Bild: Reinhard Podolsky

Seit über 30 Jahren dient die Burg Gars am Kamp als einzigartige Spielstätte für hochkarätige Opernproduktionen. In diesem Sommer heißt es „Vorhang auf!“ für Georges Bizets Opernmeisterwerk „Carmen“. Von 14. Juli bis 6. August 2022 dreht sich in der atemberaubenden Naturkulisse der einzig freistehenden Babenberger-Burg Österreichs alles um die fesselnde Geschichte der selbstbe-

stimmten Schmugglerin Carmen und des pflichtbewussten Soldaten Don José. Eine Geschichte von der Unvereinbarkeit von Liebe und Freiheit, von Leidenschaft bis in den Tod. Die „Habenera“ der Carmen oder das „Torero-lied“ des Escamillo zählen zu den bekanntesten Melodien der Musikgeschichte. Intendant Dr. Johannes Wildner zeigt Oper in ihrer mitreißendsten Form, gepaart mit großen Stimmen,

SCHAU VORBEI

Oper Burg Gars Kartenbüro

Tel.: 02985/33000

E-Mail: office@operburggars.at

www.operburggars.at

MIT VIDA GEWINNEN

Wir verlosen 2 x 2 Opernkarten für den 2. August 2022. Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „**vida Carmen**“ und deiner **vida-Mitgliedsnummer** an presse@vida.at.

Einsendeschluss ist der 7. Juli 2022, Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die GewinnerInnen werden schriftlich informiert. Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.

die unverstärkt präsentiert werden. Dafür steht die OPER BURG GARS, das Opernhaus des Waldviertels.

WILD-WEST-GEFÜHLE IN WAGRAM

Schau vorbei bei den Winnetou-Spielen.



Bild: CK Photography

Von 30. Juli bis 27. August 2022 wird in der Arena Wagram wieder „Wild West“ gespielt. Bei der Freilichtbühne steht diesen Sommer „Winnetou und die Felsenburg“ auf dem Programm. Rochus Millauer hat Karl Mays Geschichte adaptiert. Gespielt wird schwungvoll, spannungsreich und mitreißend. Die neue Inszenierung verspricht damit ein unvergessliches Erlebnis für die gesamte Familie zu werden. Worum geht es in der Geschichte? Ende des 19. Jahr-

hunderts drängen Siedler in die Neue Welt. Thomas Melton und seine Brüder sowie seine Geliebte verkaufen den nichts ahnenden Abenteurern Grundstücke in der Wüste. Tauchen die neuen Besitzer dann auf, werden sie beraubt und ermordet. Winnetou und Old Shatterhand müssen alle Kräfte aufwenden, um dieser Banditen habhaft zu werden ...

MIT VIDA GEWINNEN

Wir verlosen 3 x 2 Karten (je 1 Erw. + 1 Kind, freie Terminwahl). Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „**vida Winnetou**“ und deiner **vida-Mitgliedsnummer** an presse@vida.at.

Einsendeschluss ist der 7. Juli 2022, Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die GewinnerInnen werden schriftlich informiert. Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.

DEIN VORTEIL MIT VIDA

Mit deiner vida-Card bekommst du Ermäßigung lt. Preisliste an der Tageskassa oder 10 Prozent ermäßigte Vorverkaufskarten bei der ÖGB-Kartenstelle: kartenstelle.oegb.at
Tel. (01) 53444-39675

INFO UND TICKETS

Spielzeit: 30.07.–27.08. (Fr., Sa., So.)

Extra-Tipp: 22.07. „Wild West Wagram“ Filmmusik, 15.08. Tag der offenen Tür

Spielort: Arena Wagram, 3474 Kollersdorf, Abfahrt Fels a. Wagram

Büro der Winnetou-Spiele:

Tel.: 0676/667 32 31, E-Mail:

info@winnetouspiele-wagram.at

www.winnetouspiele-wagram.at

AB IN DIE BERGE

Nimm dir mit vida eine Auszeit in Tirol.

Im Herzen des Tiroler Unterlandes verbirgt sich ein wunderschönes Fleckchen Erde, und zwar die Ferienregion Hohe Salve mit ihren Orten Wörgl, Hopfgarten, Itter, Kirchbichl, Angerberg, Kelchsau, Mariastein und Angath. Eingebettet zwischen den Kitzbüheler Alpen ist die Region ein absoluter Geheimtipp für den Sommer- und Winterurlaub. Davon überzeugen konnten sich Anna und Ernst Hofbauer mit ihren zwei Kindern. Dank „ihrer“ vida hat die Familie aus dem Burgenland nicht nur einen schönen Urlaub in Tirol verbracht, sondern dabei auch noch viel Geld gespart.

AM PULS DER STADT

„Mitten im Geschehen und doch auch in der Natur, ist das überhaupt möglich?“ Das hat sich Familie Hofbauer bei ihrer Urlaubsplanung gefragt. Fündig wurde die Familie schließlich in Wörgl im Bezirk Kufstein. Als einzige Stadt in der gesamten Ferienregion Hohe Salve bietet Wörgl alles, was das Urlauberherz begehrt: Von vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten bis hin zu tollen Ausflugszielen und Freizeitaktivitäten. Und das große Plus: „Die Ferienwohnung der vida ist nur 15 Gehminuten vom Zentrum entfernt“, berichten Anna und Ernst.

REIN IN DIE NATUR

Nach einer Tour durch die Stadt zog es die Urlaubenden aufs Land in die Natur. Schließlich ist man in der Ferienregion Hohe Salve dem „Abenteuer Berg zum Greifen nah“, wie es Familie Hofbauer selbst erleben durfte: „Die Wanderwege sind familienfreundlich, die Stauseen erfrischend und der 360-Grad-Ausblick vom Gipfel ist einfach atemberaubend!“ Schon in der Zeit der Kelten wurde der kegelförmige Berg Hohe Salve als Kraftplatz und heilige Stätte bezeichnet. Für Familie Hofbauer ist klar: „Wir fahren wieder mit unserer vida in den Urlaub. Die Ferienwohnungen liegen nicht nur in wunderschönen Regio-



Bild: goodtuz - AdobeStock.com

nen, sie sind noch dazu absolut preiswert! Da zahlt es sich doppelt und dreifach aus, vida-Mitglied zu sein!“, sind Anna und Ernst überzeugt.

PACKEN UND AUF GEHT'S

Ob Wörgl, Kitzbühel, Kötschach-Mauthen, Bad Gastein, Salzburg oder Zell am See: Unsere vida-Ferienwohnungen sind voll ausgestattet. Du brauchst nur die Dinge des persönlichen Bedarfs einpacken und schon geht's los. Als vida-Mitglied hast du exklusiven Zugang und das zu günstigen Preisen.

VERSCHENKE URLAUB MIT VIDA

Du möchtest Freude schenken? Verschenke einen **Gutschein** für einen Aufenthalt in einer **vida-Ferienwohnung**. Infos auf [vida.at/ferienwohnungen](https://www.vida.at/ferienwohnungen) oder schicke ein E-Mail an ferienwohnung@vida.at bzw. rufe uns an unter Tel. +43 1 53 444 79-232.

MIT VIDA GEWINNEN

Sei dabei bei der „Starkregen Tour“ von **Reinhard Fendrich** in der Festung Kufstein am 3. September 2022. **Wir verlosen 1 x 2 Freikarten!** Infos zum Gewinn auf www.festung.kufstein.at

Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „vida Tirol“ und deiner vida-Mitgliedsnummer an presse@vida.at.

Einsendeschluss ist der 7. Juli 2022, Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Der/die GewinnerIn wird schriftlich informiert. Der Preis kann nicht in bar abgelöst werden.

Profitiere als **vida-Mitglied**
von den **SPARDA-Kontovorteilen!**



1. Jahr
GRATIS*

10%
Rabatt**



Sicher Dir jetzt
Deine Debit Mastercard im vida-Design.

Einfach online bestellen: vida.at/spardaformular
Nähere Infos gibt es auch auf vida.at/sparda

*] Das Angebot gilt bis 31.12.2022 und richtet sich ausschließlich an vida-Mitglieder OHNE Konto bei der SPARDA-BANK - eine Marke der VOLKSBANK WIEN. Die SPARDA-BANK übernimmt die Kontoführungsgebühr im 1. Jahr. Konto Basis: € 21,60; Konto Klassik: € 64,80; Konto Premium: € 118,80; Stand: März 2022

**] Das Angebot gilt bis 31.12.2022 und richtet sich ausschließlich an vida-Mitglieder MIT bereits bestehendem Basis-, Klassik- oder Premium-Konto bei der SPARDA-BANK - eine Marke der VOLKSBANK WIEN. Stand: März 2022

vidaHÖREN WIEDER AUF TOUR

Von Wien nach Kärnten und zurück.

Schon gehört? „vidaHören“ ist **jetzt auf Ländertour!** Mit unserer neuen Podcast-Serie fragen wir nach, was die Menschen in unserem Land bewegt. Nach Tirol und der Steiermark waren wir vor Kurzem zu Gast

in Kärnten und in Wien. Wir haben die Landesgeschäftsführerin der vida Wien, **Susanne Haase**, und den Landesgeschäftsführer der vida Kärnten, **Heimo Mauczka**, vor das vida-Mikrofon geholt.

Wie sieht eigentlich so ein „typischer“ Arbeitstag eines Gewerkschafters, einer Gewerkschafterin aus? Mit welchen Anliegen kommen die Menschen zur Gewerkschaft vida? Wofür macht sich die vida stark? Und warum lohnt es sich immer „vida“, Mitglied bei der Gewerkschaft zu sein? **Was uns Susanne und Heimo alles verraten haben, hörst du auf vida.at/podcast – und auf allen gängigen Podcast-Plattformen.**



Nicht vergessen: „Podcast“ abonnieren und keine Folge mehr verpassen!

Du willst mehr über unsere Landesorganisationen erfahren? Dann schau vorbei auf vida.at/kaernten bzw. vida.at/wien



VIDA GEHT BACKSTAGE

Neuer Online-Live-Talk deiner Gewerkschaft.

Beim neuen Diskussionsformat „vida backstage“ stehen **Expertinnen und Experten** zu unterschiedlichen Themen **Rede und Antwort**. Bei der Premiere am 4. Mai diskutierten wir via Online-Live-Talk über das Thema Sterbehilfe.

Würdevoll sterben und den Zeitpunkt dafür selbst bestimmen, das ist oft der letzte Wunsch schwerkranker Menschen. Das neue **Gesetz zur Sterbehilfe** soll diesen schweren Schritt ermöglichen. In der Praxis zeigt sich jetzt, dass die Sterbehilfe schwierig umzusetzen ist.

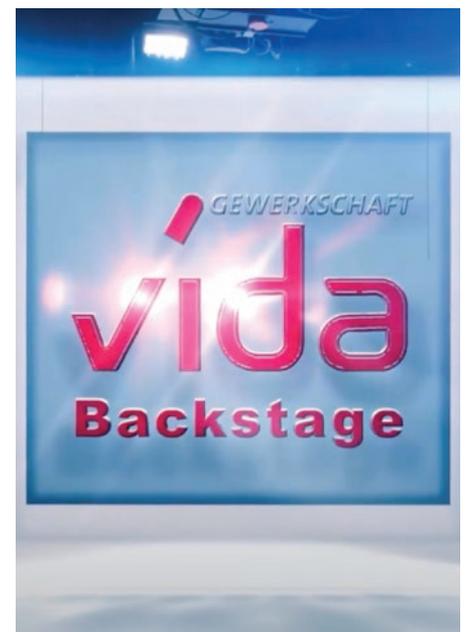
„vida backstage“ stellt die Frage: **Darf in Österreich ein erfülltes Leben selbstbestimmt enden?** Es disku-

tierten Rechtsanwältin Dr. Anika Loskot, Neurologe Dr. Christian Neuhauser und der Vorsitzende des Fachbereichs Gesundheit in der Gewerkschaft vida, Gerald Mjka.

SPANNENDE THEMEN

Die 2. Episode folgte am 23. Mai und fragte: **„Wem gehört die Straße?“** Ein Rechtsexperte, ein ehemaliger Berufsfahrer und eine Politikerin sprachen über die Novelle der Straßenverkehrsordnung und darüber, was die verordnete Mobilitätswende für RadfahrerInnen, AutofahrerInnen und Spediteure bedeutet.

Du kannst „vida backstage“ nachsehen auf vida.at/backstage



VIDA MACHT IM LAND MOBIL

VIDA WIEN



Am Tag der Pflege am 12. Mai gingen **14.500 Menschen** auf die Straße – unter anderem in der Bundeshauptstadt **Wien** (mehr darüber auch auf Seite 11). Seite an Seite demonstrierten sie mit den Beschäftigten aus dem Gesundheits-

und Pflegebereich. Aufgerufen dazu hatte die „**Offensive Gesundheit**“, ein Zusammenschluss der Gewerkschaften **vida**, **younion**, **GÖD** und **GPA**, der Wiener Ärztekammer, Arbeiterkammer und des **ÖGB**. Schau auf vida.at/wien

VIDA STEIERMARK



In **Graz** marschierten wir vom Tummelplatz bis zum Hauptplatz. Zahlreiche Beschäftigte, BetriebsrätInnen und GewerkschafterInnen nahmen am Protest-

zug teil. Gastrednerin war auch **Sylvia Gassner**, Vorsitzende des **vida-Fachbereichs Soziale Dienste**. **Klick dich rein:** vida.at/steiermark

VIDA TIROL



VIDA OBERÖSTERREICH



Bild: ÖGB 00

Auch im Volksgarten in **Linz** machten wir auf die Missstände im Gesundheits- und Pflegesystem aufmerksam. Unter dem Motto „**Verändern. Verbes-**

sern“ setzten wir ein starkes Zeichen für die Beschäftigten – allen voran **vida-Landesvorsitzender Helmut Woisetschläger**. **Mehr auf** vida.at/oberoesterreich

VIDA KÄRNTEN



5 nach 12 Uhr, **Klagenfurt**. Gemeinsam mit 2.000 Beschäftigten protestierten wir – allen voran **Theresia Marschnig**, Vorsitzende des Fachbereichs **Gesundheit** der

vida Kärnten. Sie forderte **Dienstplantreue**, **bezahlte Pausen** und einen **raschen Weg** raus aus der **Teilzeitfalle**. **Erfahre mehr:** vida.at/kaernten

Das Motto in **Innsbruck** lautete „**WIR mit der PFLEGE**“. Hier marschierten wir vom **Bahnhof** bis zum **Landeshausplatz**. Mit dabei: **ÖGB-Landesvorsitzender** und **vida-Landesgeschäftsführer**

Philip Wohlgenuth. Unsere Forderungen: **Mehr Personal**. **Mehr Freizeit**. **Mehr Geld!** Schließlich geht es um unsere **Zukunft** – um **gute Pflege für alle!** **Gleich klicken:** vida.at/tirol

VIDA HILFT

GUTER RAT, SCHNELLE TAT

Es passiert von einem Tag auf den anderen: Angehörige werden plötzlich pflegebedürftig. Hier hilft der Verein **vidahelp**. **vidahelp kümmert sich um alle Fragen rund um das Thema Pflege und zeigt den direkten Weg zur richtigen Ansprechperson.** **vidahelp** bietet kostenlose Fachberatung zu Pflegehilfsmitteln und Reha-Produkten, Zuschüssen und Förderungen, Unterstützung bei der Suche von geeigneten Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten, Rechtsberatung und -vertretung zum vergünstigten Stundensatz und vieles mehr – und das für nur 2,50 Euro im Monat für **vida**-Mitglieder.

vidahelp

Du brauchst Hilfe? Nimm Kontakt mit uns auf:

Verein **vidahelp**

Interessenvertretung für zu Pflegenden

und pflegende Angehörige

E-Mail: office@vidahelp.at

www.vidahelp.at

VIDA ZUSAMMEN

WIR LASSEN UNS NICHT UNTERKRIEGEN

Nach Corona-bedingter Zwangspause fand am 31. Mai wieder die **Inklusionstagung** statt, die jährlich von AK Wien, ÖGB Chancen Nutzen Büro, Gewerkschaft **vida** und PRO-GE veranstaltet wird. Im **ÖGB- und Gewerkschaftshaus** in Wien begrüßten

wir zahlreiche TeilnehmerInnen. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten diskutierten wir die **Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Menschen mit Behinderung** in der Arbeitswelt.

Informiere dich auf tatortarbeitsplatz.at

VIDA POWER

... UND WIR LAUFEN VIDA



Karikatur: Phil Hubbe

Unter dem Motto #we-runtomove fand am 22. Mai der **Österreichische Frauenlauf** statt, der seit über 30 Jahren für **Empowerment, Motivation und Mut** steht. Tausende Frauen liefen über 5 km oder 10 km im Wiener Prater. Auch zahlreiche **vida-Frauen**, Betriebs-

rätinnen aus den verschiedensten Branchen nahmen teil und liefen zu Bestform auf. Zusammen haben sie ein kräftiges Zeichen für eine **selbstbestimmte, starke und solidarische Frauenwelt** gesetzt! **Halte auch du dich auf dem Laufenden:** vida.at/frauen

STARKES TEAM AM START

Deine vida Jugend im Einsatz für dich.



Die Power-Fünf

von links nach rechts: Julian Brenner, Fabian Edlinger, Christina Ritter, Roman Brunner, Bernhard Pehart

Im ÖGB- und Gewerkschaftshaus an der Donaumarina in Wien sind Christina, Julian, Bernhard, Roman und Fabian für den nächsten Einsatz bereit. Sie stehen Lehrlingen und JugendvertrauensrätInnen in ihrem Arbeitsalltag zur Seite. Sie beantworten arbeitsrechtliche Fragen, überprüfen Lehrverträge und Arbeitszeiten. Sie vermitteln wichtiges Wissen und Praxis mit Berufswettbewerben und der JVR-Akademie. Sie setzen sich für eine attraktive Lehre und starke Kollektivverträge ein, und sie bieten mit vielen Events jede Menge Spaß & Action. Als vida-Mitglied bist du Teil einer großen solidarischen Familie, hast viele Vorteile und kannst auch mitbestimmen!

Worauf wartest du noch?
Schau vorbei bei deiner vida Jugend:
vidalehrling.at

Steckbrief:

- Fabian EDLINGER**
 Assistent des Zentralbetriebsrats der ÖBB Infrastruktur, Vorsitzender der vida Jugend
- Roman BRUNNER**
 Bundesjugendsekretär, Leitung des vida Jugend-Büros, zuständig für Oberösterreich, Niederösterreich
- Bernhard PEHART**
 Bundesjugendsekretär West, Büro vida Tirol, zuständig für Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Kärnten
- Christina RITTER**
 Bundesjugendsekretärin Ost, zuständig für Wien, Burgenland, Steiermark
- Julian BRENNER**
 Jugendkoordinator Wien

JETZT WIRD'S RICHTIG SOMMER!

Aufgepasst: Von **2. bis 4. September 2022** findet in Velden am Wörthersee die **1. Sun&Fun Challenge** deiner vida Jugend statt. Und du kannst dabei sein! Es erwartet dich ein unglaubliches Wochenende mit einer Schifffahrt auf der MS-vida, einem eigenen „vida Bay“, verschiedensten Sportarten, von Kajak bis Stand-up-Paddle, mit Beachvolleyball- und Fußball-Turnieren, einen Bike-Jump-Contest in den See, eine Motoparty mit DJ und vieles mehr.

Das darfst du nicht verpassen!

Melde dich gleich an:

www.vida4fun.at

Achtung: Unter allen Anmeldungen verlosen wir 2 Tickets.



VIDA AUF EINEN KAFFEE MIT ...

... Schauspieler und Theaterintendant Wolfgang Böck.



Publikumslieblich Wolfgang Böck hier im **vida**-Gespräch in Wien und bald als Bockerer auf der Schloss-Bühne in Kobersdorf.

Bild: Lisa Lux

Im Café Hummel in der Josefstadt in Wien treffen wir im Frühjahr 2020, kurz vor Ausbruch der Corona-Pandemie, den TV-Kult-Kieberger Wolfgang Böck. Zwei Jahre später, am selben Ort, verrät uns der Schauspieler, wie er die Zeit im Lockdown verbracht hat, warum er jedes Mal Angst hat, wenn er in eine neue Rolle schlüpft, und wie es um die Solidarität in unserem Land bestellt ist.



vida-Magazin: Wolfgang, wie hast du den ersten Lockdown erlebt?

In meinen etwas mehr als 40 Jahren Berufserfahrung war ich ständig mit einer Rolle „schwanger“. Und plötzlich war das weg und ich war ganz mit mir alleine. Dem konnte ich durchaus etwas abgewinnen und die Zeit genießen. Schließlich hatte ich keine Existenzängste und war in meinem Haus im Burgenland. Ich hatte noch nie so einen schönen Garten wie damals. (*schmunzelt*)

vida-Magazin: Als man wieder „durfte“, warst du wieder auf der großen Bühne. Wie waren die zwei vergangenen Jahre aus beruflicher Sicht für dich?

2020 war so gut wie nichts möglich. Die Schloss-Spiele wurden abgesagt. Wir wollten aber zumindest etwas Flagge zeigen und haben kurzerhand eine Dorfbühne mit Bierbänken aufgebaut, Strizzi-Lieder gespielt und eine Lesung abgehalten. Der Herbst war ganz mühsam. Es wurden Termine angesetzt, verschoben, abgesagt. Erst 2021 konnten wir wieder „normal“ spielen, allerdings unter sehr herausfordernden Bedingungen. Man musste schließlich auf alle Eventualitäten vorbereitet sein.



vida-Magazin: 2022 feiern die Schloss-Spiele Kobersdorf 50-jähriges Jubiläum. Aufgeführt wird „Der Bockerer“. Du schlüpfst in die Rolle des renitenten Fleischhauers. Gibt es Parallelen zwischen Karl und Wolfgang?

Der Karl Bockerer ist ein gemütlicher, bodenständiger und geduldiger Mann, dem ab und an die Hutschnur platzt. So geht es mir auch. Als Schauspieler sucht man nach Parallelen, um einen Zugang zur Rolle zu finden. Dabei denkt man immer wieder: „Ich kann das nicht!“ Das macht mir jedes Mal Angst, auch noch nach 40 Jahren.



vida-Magazin: Beim letzten Mal haben wir über Zusammenhalt gesprochen. Denkst du, dass sich der Wert von Solidarität in unserer Gesellschaft verändert hat?

Ich denke, dass die Solidarität, die anfangs vielleicht da war, letztlich auf der Strecke geblieben ist, wenn ich auf die Demonstrationen mit ihren verhärteten Fronten zurückblicke. Verschiedene Meinungen zu haben, ist ja normal. Aber nur wenn ich eine Meinung habe, habe ich damit nicht die Wahrheit gepachtet. Ich würde mir wünschen, dass mehr

Rücksicht aufeinander genommen wird.



vida-Magazin: Du feierst nächstes Jahr deinen 70. Geburtstag. Tritt Herr Böck jemals in den Ruhestand?

Der Wunsch ist wohl manchmal da. Allerdings, wie es dann tatsächlich wäre, wenn man nicht mehr auf die Bühne geht, das weiß ich nicht. Vielleicht denkt man sich dann: „Schade, eigentlich hätte ich doch vielleicht ...“. Aber nachdem es eh noch nicht so weit ist, mach ich weiter und dann „schau-ma“ weiter.

Wolfgang, vielen Dank für das Gespräch und bis zum nächsten Mal!



Höre das ganze Interview auf vida.at/podcast



Foto-Copyright © CREATEAM NEO

Mit deiner **vida-Card** bekommst du vergünstigte Tickets:

www.schlossspiele.com
oder kartenstelle.oegb.at

ALLE EINSTEIGEN!

vida-Delegation bei ETF-Kongress in Budapest.

Die Europäische Transportarbeiter-Föderation (ETF) vertritt über 5 Millionen Beschäftigte aus mehr als 200 Gewerkschaften in 38 Ländern. Unter dem Motto „Alle einsteigen!

Destination Fairer Transport“ fand vom 24. bis 27. Mai der 6. ETF-Kongress statt. In Budapest trafen sich an die 500 Delegierte. Gemeinsam diskutierten sie Strategien und Maß-

nahmen, die eine gerechte und soziale Zukunft für TransportarbeiterInnen sicherstellen sollen. Auch eine Delegation vida-GewerkschafterInnen war mit dabei.

neue Arbeitsformen. Verstärkte Kontrolle und Unterordnung der arbeitenden Menschen unter Maschinen und Algorithmen sind keine Utopie mehr. **Beim ETF-Kongress in Budapest formierte sich eine Einheit und Solidarität der Arbeiterbewegung** – mit einem gemeinsamen Ziel: Menschenwürdige Arbeit und Arbeitsbedingungen, für ein faires und gerechtes Europa, in dem alle ArbeitnehmerInnen mit Respekt und Würde behandelt werden!

Steig ein und erfahre mehr:
vida.at/internationales

DESTINATION FAIRER TRANSPORT

Die Corona-Pandemie hat die Arbeitswelt erschüttert. Die Logistik ist zu einem immer wichtigeren Betriebsmodus geworden, da der Transport in der gesamten Lieferkette und auf der letzten Meile Druck nach unten ausübt. Neue digitale Technologien schaffen durch Plattformen



PLATTFORM

GUTE NEUE ARBEITSWELT?!

Konferenz im Gewerkschaftshaus in Wien.

Sie sind aus dem Straßenbild nicht mehr wegzu-denken. FahrradbotInnen waren jahrelang zu Hungerlöhnen unterwegs. Seit 2020 gibt es auch für sie einen Kollektivvertrag. Die Auswirkungen waren sofort zu spüren, erinnert sich KV-Chefverhandler Karl Delfs, Bundessekretär des vida-Fachbereichs Straße, zurück: „Plötzlich hatten auch sie ein Weihnachts- und Urlaubsgeld, vorher gab es in der Regel nur zwölf Gehälter.“

FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Arbeit, die über Plattformen digital vermittelt wird, wächst rasant. Ob online Es-



Bild: Ludmila Smitte - AdobeStock.com

sen bestellen, eine Mitfahrgelegenheit oder eine Reinigungskraft: Für KonsumentInnen sind das bequeme Dienstleistungen, für die Menschen, die diese Dienstleistungen erbringen, ist es

oft die einzige Verdienstmöglichkeit. Die bisher gültigen Regelungen und Normen der Arbeitswelt werden insbesondere durch international agierende Unternehmen in Frage gestellt.

Aber auch digitale Arbeitsplattformen müssen sich an Regeln halten. Die Europäische Kommission hat dazu vor Kurzem eine Richtlinie präsentiert.

SEI DABEI

Diskutiere mit uns bei der **Plattform-Konferenz vom 29. bis 30. September 2022** im ÖGB- und Gewerkschaftshaus in Wien. Mit dabei sind VertreterInnen aus verschiedenen Berufsgruppen und Initiativen wie das Riders Collective sowie ExpertInnen und GewerkschafterInnen aus Europa. **Melde dich schon jetzt per E-Mail an:**
internationales@vida.at

EIN KNOCHENJOB MIT HERZ

Gutes tun für gute Pflege – Tag für Tag.

Bereits mit elf Jahren wusste Brigitte: „Ich werde Krankenschwester.“ Sie hat ihren Traum wahr gemacht und mit großer Leidenschaft in der Intensivpflege gearbeitet. Doch nach 14 Jahren machte sich „ein Gefühl der Leere“ und Erschöpfung breit. Schwere Herzens kehrte Brigitte ihrem Traumberuf den Rücken, „bevor ein Burnout daraus werden konnte“. Heute ist sie Logopädin und steht ihren KollegInnen in der Pflege als Betriebsrätin zur Seite.

EINFACH MEHR ZEIT

Zu wenig Personal, viele Überstunden, Dienstpläne, die nicht halten, schwer planbare Freizeit: Wenn Brigitte mit ihren KollegInnen spricht, dann gibt es ein Thema, das alle bewegt: „Kürzere Arbeitszeiten. Das kommt nicht nur den Beschäftigten zugute, sondern auch den PatientInnen!“ Die Betriebsrätin hatte in den letzten beiden Corona-Jahren einiges zu tun. Große Unsicherheit, fehlende Schutzausrüstung, Maske-Tragen, Abstand-Halten, wenig Raum für Zwischen-

menschliches haben die letzten Monate geprägt. Gemeinsam mit ihrem BR-Team versucht Brigitte, wieder Normalität im Arbeitsalltag für alle zurückzugewinnen. „Wir organisieren Ausflüge, bieten Yoga-Kurse an und laden zum persönlichen Austausch bei Kaffee und Kuchen ein“, erzählt sie.

STARKER EINSATZ

Auf die Frage, warum sie sich als Betriebsrätin engagiert, hat Brigitte eine klare Antwort: „Nichts geht mir so sehr gegen den Strich wie Ungerechtigkeit!“ Brigittes „Einstiegsdroge“ war der „BR-Kurs 1“ der vida. Spätestens nach der Gewerkschaftsschule war für Brigitte klar: „Ich will mich als Vorsitzende für meine KollegInnen einsetzen!“ Das macht Brigitte seit mittlerweile drei Jahren. Seit 28 Jahren ist die Oberösterreicherin Gewerkschaftsmitglied – und das aus Überzeugung. Schließlich kann die geballte Kraft von allen „nicht nur Berge versetzen, sondern auch Arbeitgeber in die Knie zwingen“!

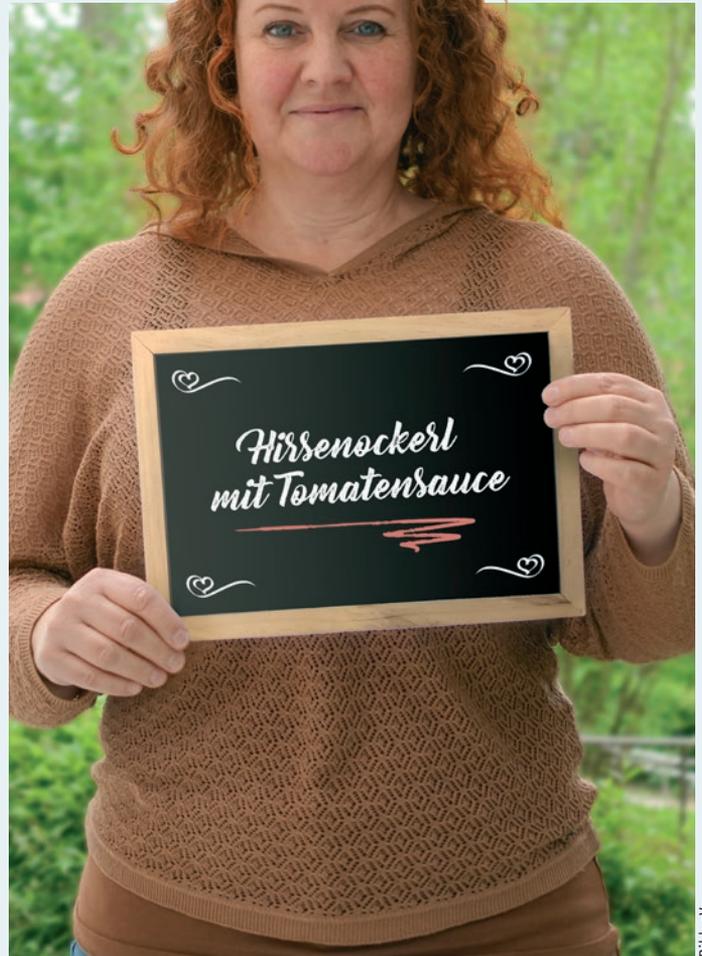


Bild: z/g

Brigitte Huber-Reiter

52 Jahre, ausgebildete DGKP, Logopädin, BR-Vorsitzende
Klinikum Wels-Grieskirchen, Standort Grieskirchen, OÖ

- Ein guter Tag beginnt für mich mit meinen beiden Katern.
- Die Heldin meiner Kindheit war Pippi Langstrumpf.
- Besonders am Herzen liegt mir Gleichberechtigung.



Mein Lieblingsrezept



Mehr von Brigitte hörst du auf [vida.at/podcast](https://www.vida.at/podcast)

Zutaten

150 g Hirse, ½ l Gemüsebrühe, 1 Ei
30 g Magertopfen, 30 g geriebener
Emmentaler (oder anderer würziger Käse)
20 g Vollkornsemmelbrösel
Meersalz, weißer Pfeffer, Muskat
1 ½ l Gemüsebrühe
Für die Tomatensauce:
900 g Tomaten, Meersalz, Kräuter nach
Belieben, etwas Obers

Zubereitung

- 1 Die Hirse heiß abwaschen und in ½ l Gemüsebrühe ca. 20 Minuten bei kleiner Hitze kochen
- 2 Hirse mit dem Pürierstab zerkleinern, mit den restlichen Zutaten vermischen und einige Minuten ausquellen lassen.
- 3 Mit einem Esslöffel Nockerl

abstechen und in etwa 1 ½ l
Gemüsebrühe gar ziehen lassen.

- 4 Tomaten blanchieren, häuten, vierteln, erhitzen, mit dem Stabmixer pürieren und den restlichen Zutaten abschmecken.
- 5 Hirsenerl mit Tomatensauce anrichten!

Mahlzeit!

VERPASSE KEINE STARNACHT

Großes Musik-Spektakel in der Wachau.



Willkommen im „Starnacht“-Jahr. Mehr als 50 Stars und Sternchen verleihen 2022 Glanz und Glamour in unserem Land. Das erste große Strahlen ging bereits Anfang Juni mit der „Starnacht am Neusiedler See“ über die Bühne. Am 15. und 16. Juli übersiedelt die Starnacht-Familie an den Wörthersee, und am 16. und 17. September macht sie schließlich Station bei der „Starnacht aus der

Wachau“. Und du kannst beim großen Musik-Spektakel im Weltkulturerbe live dabei sein!

GEMEINSAM ROCKEN

Der kleine Ort Rossatzbach wird am 16. und 17. September der musikalische Hotspot in Österreich sein. Denn in der Wachau bäumt sich zu Herbstbeginn der Sommer noch einmal so richtig auf. Bei der „Starnacht aus der

Wachau“ ist **Volks-Rock'n'Roller Andreas Gabalier** mit an Bord. Die legendäre Band **The BossHoss**, Shootingstar **Melissa Naschenweng** und **Hitparadenstürmer** und **Amadeus-Award-Gewinner Josh**. werden ebenfalls die große Starbühne rocken. Lass dich überraschen, welche Stars und Sternchen noch erstrahlen werden. Alle Infos zum Event findest du auf www.starnacht.tv.

MIT VIDA ZUR STARNACHT

Der Run auf Tickets für die „Starnacht aus der Wachau“ hat begonnen. **Mit etwas Glück gewinnst du Freikarten.** Mach mit bei unserem Gewinnspiel-Rätsel auf der Seite 27.

INFOS UND KARTEN

Veranstalter: ip|media
Monte Carlo Platz
9210 Pörschach am Wörthersee

Tel.: +43 / 4272 / 20 101 10

E-Mail: office@ip-media.tv

www.ip-media.tv

Tickets: www.oeticket.com

WEHE, WENN SIE LOSGELASSEN

Patrick Angerer kann dem Bammel, der sich in der Belegschaft und im Dorf rund um die **Übernahme des Falkendorfer Stahlwerks** durch einen Investmentkonzern breitmacht, wenig abgewinnen. Er konzentriert sich lieber auf das nächste **Fußballspiel des Werksvereins**. Doch als alle **Arbeiter ausgesperrt** werden, der Chef **Ersatzarbeiter** zum Werk karrt und die Gewerkschaft ihre Anwälte zu Hilfe schickt, erkennt Patrick, dass es nun an der Zeit ist, Verantwortung zu über-

nehmen. Gemeinsam mit Barbara, seiner Ex und nunmehr **Gewerkschaftsanwältin**, nimmt er den Arbeitskampf auf ... Szenenwechsel. **Vom Film zum Buch**. Der Zeitgeist lässt uns glauben, wir sollten jederzeit **alles unter Kontrolle** haben. Und wenn das nicht gelingt, wäre es unsere Schuld. Die Psychologen sagen, das ist der **sicherste Weg in Burn-out oder Depression**, denn vieles lässt sich nicht kontrollieren. Dabei hilft es der **Lebenszufriedenheit** enorm, wenn wir eine möglichst um-

fangreiche **Selbstwirksamkeit** entfalten. Deshalb ist es wichtig zu erkennen, was wir beeinflussen können und was nicht und wie wir mit der **Kränkung unserer Allmachtsfantasie** besser klarkommen ...



DA SCHAU REIN

Mehr Tipps findest du unter www.besserwelt.at – der Online-Shop der **Fachbuchhandlung des ÖGB-Verlags!** Versandkostenfrei bei der Amazon-Alternative bestellen!

MIT VIDA GEWINNEN

Wir verlosen 3 DVD & Buch-Packages. Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „**vida Wissen**“ und deiner **vida-Mitgliedsnummer** an presse@vida.at.

Einsendeschluss ist der 7. Juli 2022, Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die GewinnerInnen werden schriftlich informiert. Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.

STARNACHT AUS DER WACHAU

Mitspielen und gewinnen.

Wir verlosen je 2 Stehplatz-Tickets für den 16. und 17. September 2022 bei der „Starnacht aus der Wachau“. Nähere Infos zum Event auf Seite 26 und auf www.starnacht.tv.



LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Großmutter	ein Zugvogel	▼	Schienenverkehrsmittel	Freistilswimmern	▼	begleiteter Anhänger (engl.)	Vorbild, Leiffigur	Weißwal	▼	Staat in Süd-arabien
▶	▼		Rohr-innen-durchmesser	▶			▼	⊙ ₃		
Laubbaum	▶					best. Artikel (3. Fall)	▶			Kurort bei Innsbruck (Bobbahn)
▶			Holzbinde-mittel		eingeliegtes Tier-produkt	▼				▼
Bank-ansturm (engl.)		Trenn-, Anhängervorrichtung	▶							
▶					liebe-voll: Groß-kind		Gär-futter-bereitung		Alarm-gerät	
Prüfung im Motorrad-sport		kindlich un-be-fangen	▼	ostfrz. Grenz-land	▶					
Wasser-vogel-produkt	▶					⊙ ₂		Abfluss des Aiter-sees		griech. Vorsilbe: gegen
österr. Komponist (Hans) † 1987	▶		⊙ ₁	griech. Vorsilbe: Erd...	▼	weibl. Vorname	▶			▼
Bahn-waggon zum Ruhen	▶									
▶						Stadt in Belgien	▶		⊙ ₅	
Forst-bezirk		Milch-wirt-schaft, Meierei	▶				⊙ ₄			s1112-88

... UND SO GEHT'S!

Schicke das Lösungswort an:
 vida/Pressereferat:
 Kennwort „vida Starnacht“
 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1
Bitte gib uns deine vida-Mitgliedsnummer bekannt.

oder per E-Mail an
presse@vida.at

Einsendeschluss:
 7. Juli 2022

AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Ausgabe 2/2022
 Lösungswort: **GERECHT**

Ziehung unter Ausschluss des Rechtsweges.
 Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.

IMPRESSUM

Herausgeber: ÖGB/Gewerkschaft vida, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1
Medieninhaber: Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1
 Tel. 01/662 32 96, Fax 01/662 32 96-39793
E-Mail: zeitschriften@oegbverlag.at, Web: www.oegbverlag.at, UID: ATU 55591005, FN 2267691
Hersteller: Leykam Druck GmbH & Co KG, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörfel
Verlagsort: 1020 Wien
Herstellungsort: 7201 Neudörfel
Redaktionsteam dieser Ausgabe: Martin Mandl, Hansjörg Miethling, Marion Tobola (Chefredaktion)
Sonderseiten PensionistInnen: Rudolf Srba, Helene Starzer, Josef Mayer
Redaktionsadresse: Gewerkschaft vida, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien, presse@vida.at,
 DVR-Nr. 0046655, ZVR 576 439 352
Grafik: Peter-Paul Waltenberger (AD)
Titelbild: www.lisalux.at
Offenlegung nach §25 Mediengesetz unter:
vida.at/magazin/offenlegung





DA BIN ICH

Z'HAUS!

Jetzt mitmachen und Preise im
Gesamtwert von EUR 4.500,-

GEWINNEN!

Die größte finanzielle Entscheidung im Leben – ob bauen, kaufen oder sanieren – braucht **Top-Beratung bei SpezialistInnen**, die sich Zeit nehmen. Die SPARDA Wohnbau-ExpertInnen sind stets dahinter, **alle Visionen ihrer Kunden zu verwirklichen**.

DA BIN ICH Z'HAUS.

Mit dem SPARDA Wohnbaukredit kannst du mehr (er)schaffen!



Zu diesem Thema haben wir mit Frau Tamara Sarziwan, Gebietsleiterin der SPARDA in Kärnten, ein kurzes Interview geführt.

Frau Sarziwan: Mit 1. April – und das war kein Aprilscherz (!) - startete die SPARDA ja ihre diesjährige Wohnbaukampagne.

JA (lacht) – das war KEIN Aprilscherz! Seit 1. April und noch bis 30. Juni setzen wir in der SPARDA einen klaren Wohnkredit-Fokus.

Die SPARDA hat sich ja zur Aufgabe gesetzt, nachhaltig zu agieren. Welche Nachhaltigkeitszeichen setzt die SPARDA hier?

Bei jedem Wohnkredit wird von uns der Energieausweis vom Kunden eingeholt. Dieser ist für die Beurteilung der Nachhaltigkeit einer Immobilienfinanzierung der zentrale Bestandteil. Und auch die Preise bei unserem Gewinnspiel sind nachhaltig.

Das ist gut, dass Sie das Gewinnspiel erwähnen: Wer kann denn daran teilnehmen und was sind das genau für nachhaltige Preise?

Jeder kann sich auf www.sparda.at/dabinichzhaus registrieren und einen

von 3 attraktiven und nachhaltigen Preisen der Kärntner Firma Sonnenkraft GmbH gewinnen. Alle Preise ermöglichen Energiegewinnung aus Sonnenenergie. Erster Preis ist ein Gutschein im Wert von EUR 3.000,- gefolgt vom zweiten Preis, einem sogenannten Balkonkraftwerk im Wert von EUR 1.000,- und dem dritten Preis: wiederum ein Balkonkraftwerk im Wert von EUR 500,-. Aber nur noch bis 30.6.2022!

Und dann gibt es ja noch den gratis SPARDA Wohnkreditratgeber – richtig?

Ja – den neu aufgelegten **SPARDA Wohnkreditratgeber** gibt es **gratis** für alle Interessierten mit wertvollen Tipps rund um das Thema Wohnbau & Immobilie. Gerade jetzt ist es wichtig, über Heizungsanierung und energiesparende Maßnahmen nachzudenken und der Wohnkreditratgeber ist da als erste Hilfestellung sehr praktisch.

Da wäre dann aber auch noch das **spezielle Angebot für vida-Mitglieder** zu erwähnen ...

ÖGVS | Gesellschaft für
Verbraucherstudien GmbH



**TOP
PREIS-LEISTUNGS
VERHÄLTNIS
FILIALBANKEN**

Top 5 von 20 Unternehmen
Befragung 02/2022, ogvs.at/6200

News

Genau. Mitgliedern der Gewerkschaft vida geht's ja in der SPARDA-BANK bekanntlich sehr gut. Auch beim Wohnbaukredit können wir eine **Vergünstigung für vida-Mitglieder** anbieten: **Hier verzichten wir auf die Bearbeitungsgebühr!**

Und zu guter Letzt: Die SPARDA wurde ja ausgezeichnet?

Die SPARDA wurde von der ÖGVS unter die Top5 Filialbanken beim Preis-/Leistungsverhältnis gereiht und ausgezeichnet. Das freut uns sehr und zeigt, dass unser Engagement auch wertgeschätzt wird.

Herzlichen Dank für das Gespräch. Da kann man ja nur mehr sagen: auf zur SPARDA-BANK!

www.sparda.at/dabinichzhaus

IN KRISENZEITEN DAS ZIEL IM AUGEN BEHALTEN

Teuerungen in vielen Bereichen, drohender wirtschaftlicher Abschwung. Schreckgespenster, die als Folge der Pandemie, getrieben durch den Krieg in der Ukraine und globale Umwälzungen nicht nur Europa in Sorge versetzen. Wie wird es weiter gehen? Was wird das für jede Einzelne und jeden Einzelnen bedeuten? Werden wir uns unser Leben so noch leisten können?

Vor diesen Fragen stehen wir derzeit. Einsparen wo es nur geht. Fixkosten reduzieren. Doch wo anfangen und wo aufhören? Die Entscheidung ist nicht einfach. Zumindest was Ihre Versicherungen betrifft, können wir Ihnen ein paar Tipps geben.

In der letzten Ausgabe sind wir auf die Entstehung von Versicherungen eingegangen. Es ging und geht bis heute um die Solidargemeinschaft, die einspringt, wenn es hart auf hart kommt. Anders als bei anderen Sparformen steht bei Versicherungen also immer die Absicherung von Ihren Risiken oder Lebenszielen im Mittelpunkt.

Nach 126 Jahren Erfahrung können wir Ihnen versichern: Wir haben schon einige Krisen überstanden. Was wir gelernt haben ist, dass auch in schwierigen Zeiten die sogenannten biometrischen Risiken keine Pause machen. Eine kurze Unaufmerksamkeit durch Sie oder eine andere Person kann auch jetzt weitreichende Folgen für Ihr Leben und das gesamte Familieneinkommen haben.

Gehen Sie daher bei der Frage, welche Fixkosten Sie einsparen könnten, ge-

zielt vor. Prüfen Sie Ihr Versicherungsportfolio genau, damit Sie nicht wegen ein paar Euro Einsparung im Schadensfall vor großen finanziellen Problemen stehen.

Die ÖBV Risikoanalyse können Sie in regelmäßigen Abständen nutzen, um Ihren aktuellen Bedarf zu überprüfen. Für Lebens- und Unfallversicherungen haben wir einige Möglichkeiten, die Sie bei der Optimierung Ihrer Ausgaben für Ihr Versicherungsportfolio in Krisenzeiten nutzen können:

WERTANPASSUNG

Wenn Sie eine Wertanpassung eingeschlossen haben, haben Sie bereits an die Zukunft gedacht. Egal ob entsprechend dem Verbraucherpreisindex oder mit einem fixen Prozentsatz: Ihre Beiträge steigen jährlich, und damit auch die Versicherungsleistung. Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, diese Option jederzeit auszuschließen. Damit halten Sie Ihre Versicherungsausgaben konstant.

BEITRAGSREDUKTION ODER BEITRAGSFREISTELLUNG IN DER LEBENSVERSICHERUNG

Sie können den laufenden Beitrag für Ihre Lebensversicherung vorübergehend herabsetzen oder zur Gänze ein-

stellen – zum Teil auch für den Rest der Vertragslaufzeit. Dabei sind einige Rahmenbedingungen zu beachten, die in Ihrem Mitgliedsschein oder in den Versicherungsbedingungen aufgelistet sind. Auch wenn Sie keinen Vertrag bei der ÖBV haben: Wir beraten Sie gerne unverbindlich, ob diese Option für Sie in Frage kommt.

MÖGLICHKEIT DER KAPITALTEILENTNAHME IN DER LEBENSVERSICHERUNG

Es klingt verlockend: Die Lebensversicherung auflösen – man sagt dazu den Vertrag rückkaufen – und kurzfristig einen Geldbetrag zur Verfügung haben. Tatsächlich ist das aber die schlechteste Variante, die Sie wählen können. Neben dem Effekt, dass Sie auf Geld zugreifen, das Sie für später eingeplant haben, verlangt der Gesetzgeber bei einem vorzeitigen Rückkauf nachträglich Versicherungssteuer, die alle Versicherungen einheben und abführen müssen. Zudem werden die Kosten, die auf die gesamte Laufzeit aufgeteilt sind, mit einem Mal fällig. Es gilt hier ganz besonders auf die Einbußen durch die vorzeitige Auflösung zu schauen und abzuwägen, ob das den kurzfristigen verfügbaren Geldbetrag wert ist.

Sie brauchen kurzfristig einen Geldbetrag, wollen Ihre Lebensversicherung aber nicht komplett auflösen und Ihre Veranlagungsziele trotzdem weiterverfolgen? Bereits ab einem Jahr Laufzeit haben Sie mit einer Kapitalteilentnahme Zugriff auf das bis dahin angesparte Kapital. Im Gegensatz zu einer kompletten vorzeitigen Vertragsauflösung können Sie Ihren aktuellen Geldbedarf decken und gleichzeitig Ihr langfristiges Vorsorgeziel weiterverfolgen.

KAPITAL AUFBAUEN

Geld ansparen ist in Krisenzeiten ein besonders schwieriges Thema. Lebensversicherungen mit fondsgebundener Veranlagung sind hoch im Kurs, da klassische Produkte derzeit kaum noch Renditen bringen. Die aktuellen Turbulenzen auf den Aktienmärkten bieten einige Vorteile und Möglichkeiten, die Sie bereits mit einem geringen Beitrag nutzen können. Der große Vorteil bei laufender Beitragszahlung ist, dass Sie vom Cost-Average-Effekt profitieren. Das bedeutet: Je niedriger der Kurs zum Veranlagungszeitpunkt ist, umso mehr Anteile erwerben Sie mit Ihrer laufenden Investition. Steigt der Fondskurs, steigt automatisch der Wert Ihrer erworbenen Anteile. Mit sogenannten hybriden Produkten wie der ÖBV Kombivorsorge, bei denen bei der Wahl der Veranlagungsstrategie auch der klassische Deckungsstock zur Verfügung steht, können Sie außerdem „Risikopausen“ einlegen. Sie können Teile oder Ihr gesamtes, aktuelles Guthaben im klassischen Deckungsstock der Versicherung veranlagen, der extrem hohe Anforderungen an Sicherheit erfüllen muss. So können Sie Gewinne aus Fondserträgen absichern, aber nichts hindert Sie daran, in ruhigeren Zeiten wieder risikoreicher zu veranlagen.

PRIVATE UNFALLVERSICHERUNG – IN KRISENZEITEN WICHTIGER DENN JE

Auch in Krisenzeiten ist eine private Unfallversicherung von unschätzbarem Wert. Unfälle passieren plötzlich,



Bild: ASTA Concept – AdobeStock.com

unerwartet und erst recht dann, wenn man ohnehin gerade andere Sorgen hat. Mit den Grundbausteinen Unfallinvalidität und Unfallkosten der privaten Unfallversicherung decken Sie Einkommensverluste oder hohe Unfallfolgekosten nach Berufs- und Freizeitunfällen ab. Zusätzliche Bausteine wie Unfalltod, Knochenbruch, oder Fixkostenpauschale komplettieren Ihren individuellen Bedarf. Womöglich möchten Sie prüfen, ob die

von Ihnen gewählten Bausteine und Versicherungssummen noch für Sie passen – auflösen sollten Sie diese wichtige Absicherung nicht.

Mehr erfahren Sie bei Ihrer ÖBV Beraterin oder Ihrem ÖBV Berater, unserem Kundenservice unter 059 808 oder service@oebv.com oder auf unserer Website www.oebv.com



Die ÖBV Kinder- und
Jugendvorsorge



Start in eine sichere Zukunft.

Darauf kann Ihr Kind vertrauen.

- > Sicheres Startkapital für Ihre Kinder, Enkel, Patenkinder
- > Fixe Versicherungssumme, fixer Auszahlungszeitpunkt
- > Wir zahlen Ihre Beiträge weiter, sollte Ihnen etwas passieren.

Wir sind für Sie da: 059 808 | service@oebv.com | www.oebv.com

Weitere Produktinformationen finden Sie in den Basisinformationsblättern unter www.oebv.com/bib.

Traum. Ziel. Leben.